

Inhalt

Liebe Leserin, lieber Leser!	VII
1 Die Erfolgsstrategie der Selbsterkenntnis: Bei sich selbst anfangen!	1
1.1 Analyse der eigenen Stärken und Schwächen	2
1.1.1 Definieren und fördern Sie Ihre Stärken	2
1.1.2 Stärken ausbauen lohnt sich	4
1.1.3 SWOT-Analyse: Stärken-/Schwächen-Analyse	6
1.2 Delegation der Schwächen	7
1.2.1 Meiden Sie die Delegationsfalle	8
1.2.2 Vertrauen als Voraussetzung für erfolgreiche Delegation	8
1.2.3 Konsequente Delegation von Verantwortung	10
1.2.4 Fehler zulassen und daraus lernen	11
1.3 Synergieeffekte durch komplementäre Teams	13
1.4 Starke Führungspersonen haben starke Mitarbeitende	13
1.4.1 Auf die Stärken der Mitarbeitenden setzen	14
1.4.2 Die sieben Stufen der Entscheidungsfindung	16
2 Die Erfolgsstrategie der Fokussierung: Auf die richtigen Angebote setzen	19
2.1 Aufräumen des Portfolios	20
2.1.1 Sich auf Profitables konzentrieren	20
2.1.2 Dinge konsequent weglassen, um Freiräume für Neues zu schaffen	22
2.2 Marktforschung als Dauereinrichtung etablieren	22
2.3 Priorisierung des Produkt-/Service-Portfolios	25

2.4	Konzentration auf Kernkompetenzen	26
2.5	Ziel: Marktüberlegenheit gewinnen	28
2.6	Wahl einer eindeutigen Richtung	30
3	Die Erfolgsstrategie der Kundenorientierung: Höchste Zufriedenheit erreichen	35
3.1	100 Prozent Fokus auf die Kundenbedürfnisse	35
3.2	Kundennähe als Teil eines ganzheitlichen Dialogs	37
3.3	Sieben Wege zum Erfassen der Kundenbedürfnisse	38
3.4	Definition von Kundenzufriedenheit	40
3.5	Näher am Kunden mit Design Thinking	43
4	Die Erfolgsstrategie des Messbarmachens: Betriebswirtschaftliche Kennzahlen dynamisch und automatisiert auswerten	47
4.1	Zahlen nicht isoliert betrachten	48
4.2	Zahlen transparent kommunizieren	50
4.3	Orientierung mittels Management-Frameworks	51
4.3.1	KPI-Dashboard und Balanced Scorecard	52
4.3.2	Digitalisierungsscorecard	55
4.3.3	Objectives and Key Results (OKR)	57
4.4	Auf Nachhaltigkeit fokussieren	58
5	Die Erfolgsstrategie des Fortschritts: Technologie für konsequente Innovationen nutzen	63
5.1	Von der IT-Industrie lernen	63
5.2	Skalierbare Plattformen und Abo-Modelle aufbauen	65
5.3	Daten als Basis	67
5.4	Die Rolle der künstlichen Intelligenz	69
5.5	Wie künstliche Intelligenz bei der Entscheidungsfindung hilft	72
5.6	Das Denken in Silos und Boxen eliminieren	73
5.7	In übergreifenden Branchenplattformen denken	75
5.8	Technologen ins Top-Führungsteam holen	77

6	Die Erfolgsstrategie der Anpassung: Komplexität als Chance erkennen	79
6.1	Komplexität akzeptieren	79
6.2	Von der Kybernetik lernen	81
6.2.1	Die Merkmale und Vorteile der Kybernetik kennen und nutzen	82
6.2.2	Selbstorganisation ist die Devise	84
6.2.3	Was bedeutet Selbstorganisation?	86
6.2.4	Selbstorganisation umsetzen	88
6.3	Jeder kann ein Leader sein!	90
7	Die Erfolgsstrategie des Andersdenkens: Das Ende der sicheren Pfade	93
7.1	Hofnarr versus Everybody's Darling	94
7.2	Plädoyer für mehr Zivilcourage	95
7.3	Das Managen von Unsicherheiten mittels Prozessmusterwechsel	98
8	Die Erfolgsstrategie der Agilität: Mit Schnelligkeit und Flexibilität antworten	103
8.1	Die vier Merkmale einer agilen Organisation	105
8.2	Von der Netzwerkorganisation lernen	107
8.3	Leistungsfähiges Wissensmanagement und lernende Organisation ...	108
8.4	Business Ecosystems aufbauen	111
9	Die Erfolgsstrategie der Stabilität: Resilienz stärken	113
10	Die Erfolgsstrategie der Transparenz: Richtig kommunizieren	117
10.1	Vertrauen, Kompetenz und Glaubwürdigkeit aufbauen	118
10.2	Key-Kriterien für eine funktionierende Kommunikation	119
10.3	Kommunikationsregeln: Basis des Entscheidungsfindungsprozesses ..	121
10.4	Wirksamkeit durch Storytelling erhöhen	123

11 Die Erfolgsstrategie der Wertschätzung: Mit Weiterbildung und Beteiligung punkten	125
11.1 Aufbau einer Kultur des lebenslangen Lernens	126
11.2 Vorteile der Mitarbeiterbeteiligung nutzen	128
11.3 Beteiligungsmodelle und die verschiedenen Ausprägungen	130
11.4 Nachhaltigkeits-Bonus-System einführen	134
12 Die Erfolgsstrategie der Unterschiedlichkeit: Diversität und Inklusion als Chance begreifen	137
12.1 Konkrete Schritte für ein diverses und inklusives Umfeld	140
12.2 Nutzen und Vorteile einer D&I-Kultur	142
12.3 Beispiel für Diversity: Warum Frauen die besseren Führungskräfte sind	145
13 Ausblick: Unternehmensführung im Lichte eines nachhaltigen ökologischen und sozialen Wirtschaftens	147
13.1 Triple Bottom Framework als Orientierungshilfe von Unternehmen für nachhaltiges Handeln	148
13.2 Vier Disruptoren, die uns auf den Weg der Nachhaltigkeit bringen	150
13.2.1 Disruption 1: Die Kraft der Kreislaufwirtschaft	151
13.2.2 Disruption 2: Dekarbonisierung und Digitalisierung	155
13.2.3 Disruption 3: Gemeinwohl-Ökonomie	158
13.2.4 Disruption 4: Bildung und Digitalisierung	160
14 Literatur	165
15 Index	169
16 Der Autor	175
Danksagung	177